

## Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am

- |                                    |                              |
|------------------------------------|------------------------------|
| 13. 6. in Hildesheim               | 20. 6. in Altenburg          |
| 13. 6. in Igelshieb                | 22. 6. in Frankfurt a. M.    |
| 13. u. 14. 6. in Neuhaus a. Rennw. | 26. u. 27. 6. in Halberstadt |
| 14. 6. in Belgern                  | 27. 6. in Hameln             |
| 15. 6. in Bärwalde                 | 27. 6. in Hindenburg         |
| 15. 6. in Gotha                    | 27. 6. in Meiningen          |
| 20. 6. in Schneidemühl             | 27. u. 28. 6. in Görlitz     |
| 20. 6. in Einbeck                  | 2. 7. in Kassel              |

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Deutschen Reiche herrschen die gleichen traurigen Verhältnisse. Eine ganz wichtige Sache sei das Bestreben der Finanzämter, bestimmte Sätze vom Umsatz als Reinverdienst im Uhrmacherberuf festzustellen, es könnte nur immer wieder dringend darauf hingewiesen werden, eine geordnete, einwandfreie Buchführung zu unterhalten. Nachstehende Sätze wurden nach genauen Berechnungen einstimmig von der Versammlung angenommen und sollen der Handwerkskammer und den Finanzämtern mitgeteilt werden. 1. Stubenarbeiter (ohne Gehilfen) 50 %, 2. Ladeninhaber (ohne Gehilfen) 25 %, 3. Ladeninhaber (mit einem Gehilfen) 20 %, 4. Ladeninhaber (mit mehreren Gehilfen) höchstens 15 % Verdienst vom Gesamtumsatz. Eingehend wurde auch über die Fabrikation der Centra-Uhren verhandelt. Ganz bestimmt hätte die „Centra“ eine große Zukunft und die Centra-Uhren müßten bei allen Kollegen zu finden sein. — Einstimmig wurde der Beschluß gefaßt, den diesjährigen Verbandstag am 29. und 30. August in bisheriger großzügiger Aufmachung in Neustrelitz abzuhalten. Die Güstrower Kollegen stellten dazu folgenden Antrag: „Der Verband wolle beschließen: »Bei Verbandsausstellungen dürfen Kollegen — während der Verkaufszeit — keine Bekannten usw., die unserem Gewerbe fernstehen, in die Verkaufsräume mitbringen.«“ Dieser Antrag wurde als ganz selbstverständlich einstimmig angenommen. — Es wurde mitgeteilt, daß Bestrebungen dahin zielen, wieder eine kurze Verkaufszeit an Sonntagen einzuführen. Obermeister Weber (Teterow) hielt eine Verkaufszeit des Sonntags für sehr wünschenswert und glaubt, daß dadurch der Verkauf wieder mehr aufleben und daß auch dadurch der üble Hausierhandel auf dem platten Lande unterbunden würde. Da die Zeit inzwischen sehr vorgeschritten war und die meisten anwesenden Kollegen wieder mit den Zügen abfahren mußten, wurden die übrigen Punkte der Tagesordnung bis zur nächsten Vorstandssitzung zurückgestellt.

**R.**  
**Görlitz.** (Verein.) Sitzung vom 4. Juni. Der Vorsitzende Kollege Walter eröffnet und bringt nachträglich unserm lieben Kollegen Ripchen zur silbernen Hochzeit herzliche Glückwünsche dar. Die Niederschrift des letzten Sitzungsberichtes wird verlesen und genehmigt. — 1. Eingänge: Eine große Anzahl Rundschreiben vom Verbands betreffend Meister- und Gehilfenprüfung, Geschäfts- und Beitragszahlungen an den Verband, Bericht über den Handwerkskammertag in Hannover, Reklame und Uhrmacheradreßbuch. b) Einladung zur Beteiligung am Schaufensterwettbewerb. c) Vom Verbands Postkarten im Farbendruck für die Reisenhr-Reklame. 2. Eine Anfrage der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik über Anker- oder Stiftenang löst lebhaft Diskussion aus, die Mehrheit stimmt für Stiftenang. 3. Der Vorsitzende gibt die neuen Zahlungsbedingungen des Grossistenverbandes bekannt. 4. Der Verband schlägt infolge Fehlens bzw. Erlöschens der Tarifverträge vor, unverbindlich zu gewähren nach Tätigkeit von 1 Jahr 6, 2 Jahren 9, nach 3 Jahren 12 Tage Urlaub an Gehilfen und als Entschädigung für Lehrlinge monatlich im 1. Jahr 8 Mk., im 2. Jahr 12 Mk., im 3. Jahr 16 Mk. und im 4. Jahr 20 Mk. 5. Um Aufnahme bewirbt sich Herr Jander (Görlitz, Leipziger Straße). Da keinerlei Bedenken gegen ihn bestehen, erfolgt seine Aufnahme. 6. Der Kassierer, Kollege Nentwig, erstattet Bericht über das Ausscheiden der Rothenburger und Nieskyer Mitglieder, die einer Zwangsinnung Weißwasser-Muskau angehören müssen, welche für den Kreis Rothenburg neu gegründet worden ist. 7. Besprechung über den Verbandstag: Festabzeichen pro Kopf 1 Mk.; für Görlitzer Mitglieder 1 Mk. und deren Angehörige und Gäste beim Festabend 0,50 Mk. im Vorverkauf.

**Prüfer**  
**Grabow i. Meckl.** (Zwangsinnung, umfassend die Amtsgerichtsbezirke: Boizenburg, Dömitz, Grabow, Hagenow, Ludwigslust, Lübbtheen, Neustadt, Wittenburg, Zarrentin.) Erste Zwangsinnungsversammlung am 2. Mai in Hagenow. Der Vertrauensmann, Kollege Plog, begrüßt die erschienenen Mitglieder. Der Vertreter der Aufsichtsbehörde, Stadtrat Bode (Grabow), eröffnet die Versammlung 12 1/2 Uhr. Die Wahl des Vorstandes hatte folgendes Ergebnis: Plog (Grabow) wurde zum Obermeister, Bützow (Lübbtheen) zum Stellvertreter, Leitmann (Grabow) zum Kassensführer und Neumann (Grabow) zum Schriftführer gewählt. Als Lehrlings-Ausschuß wurden gewählt: Lindemann (Dömitz) und Röttjer (Ludwigslust). Zu Punkt 3 der Tagesordnung werden verschiedene Eingänge vom Obermeister ver-



### IN DIESEM TEMPO ZUM BAHNHOF

zu rasen, um den Frühzug zu erreichen, ist wirklich kein Vergnügen. Man vermeidet diese Aufregung am besten dadurch, daß man sich sofort einen Centra-Wecker kauft. Der Centra-Wecker ist unbedingt zuverlässig, denn er wird von der Fachvereinigung der deutschen Uhrmacher genau überwacht. Achten Sie deshalb beim Kauf von Weck-Uhren genau auf das bekannte Spiralzeichen auf dem Zifferblatt und das Wort

## CENTRA

Probeseite aus der neuen Broschüre: „Anzeigen-Entwürfe und Klischees für Centra-Uhren und Centra-Wecker“, die soeben erschienen ist. Verlangen Sie kostenfreie Zusendung von der

### Markenuhr G. m. b. H., Halle a. S.

lesen. Die Kasse ist von Jacobs sen. und Unmack (Lübbtheen) für richtig befunden. Der Kassensführer wird mit Dank für seine Mühe entlastet. Der Beitrag für die Innung mit 1 Mk. vierteljährlich beschlossen. Von 36 Innungsmitgliedern waren 27 anwesend. Nächster Tagungsort Ludwigslust. I. A.: Herm. Neumann, Schriftführer.

**Oeffentliche Quittung!** Auf meine an die Unterverbände des Zentralverbandes gerichtete Zuschrift mit der Aufforderung zur Stiftung von Beiträgen für eine des Zentralverbandes würdige Tischglocke sind bisher die nachstehenden Beträge eingegangen:

Mecklenburgischer Uhrmacherverband . . . . .	20,— Mk.
Ostpreussischer Uhrmacherverband . . . . .	25,— "
Bayerischer Uhrmacherverband . . . . .	20,— "
Niedersächsischer Uhrmacherverband . . . . .	30,— "
Provinzialverband Schlesischer Uhrmacher E. V. . . . .	15,— "
Landesverband Badischer Uhrmacher . . . . .	30,— "
Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen . . . . .	25,— "
Rheinisch-Westfälischer Verband . . . . .	30,— "
Osthüringer Uhrmacherverband . . . . .	20,— "
Verband für die Provinz Sachsen . . . . .	30,— "
	<b>245,— Mk.</b>

Da etwas besonders Schönes geschaffen werden soll, reicht dieser Betrag noch nicht aus. Ich bitte deshalb die Kollegen derjenigen Unterverbände, die sich an der Sammlung noch nicht beteiligt haben, noch ihr Scherflein beizutragen. Zahlungen sind zu richten an den Rheinisch-Westfälischen Verband der Uhrmacher und Goldschmiede in Köln, Postscheckkonto „Köln 8049“.

Enno Kerckhoff, Vorsitzender des Rheinisch-Westfälischen Verbandes der Uhrmacher und Goldschmiede E. V.